



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Personalbeiratssitzung APS/FBS am 23. Juni 2017
2. Dank an Ruth Lengauer . Willkommen FI Fortunat Olip
3. Dank an Fachinspektorin Mag. Maria Perne
4. Grußworte von FI Mag. Maria Perne
5. Besuch im Bosnischen Kulturzentrum
6. Abschlussfest der VS 24 in Klagenfurt
7. Schlusskonferenz im Bezirk Wolfsberg mit PSI I. Karner-Knes
8. Friedenspilgerwanderung – auf den Spuren des HI. Benedikt
9. Dienstbesprechungen/Fachkonferenzen im Schuljahr 2017/18
10. Umweltjugendvernetzungstage
11. Neue Statuten des Bischöflichen Schulamtes
12. Dialogisch konfessioneller Religionsunterricht
13. Interreligiöse Kompetenz in der LehrerInnenbildung
14. Schulprojekt in der VS 10 mit Rosenkränzen
15. Pensionierungsfeier von RL Zita Färber an der VS Radenthein
16. Firmung der Inklusionsklasse der NMS St. Veit
17. Fachstelle für Bibliotheken - Buchtipps - Diözesanbibliothek

Mit Jesus Christus den Menschen, der Familie, den Freunden nahe sein ...



... und vor allem auch wieder Zeit haben, um auf sich selbst zu schauen, Kräfte zu sammeln und Gottes Gegenwart in der Natur zu spüren!
Entspannende, genussvolle und bestärkende Ferien wünscht das Team im Schulamt!



1. Personalbeiratssitzung APS/FBS am 23. Juni 2017



Foto: BSA/RR

Bei der Personalbeiratssitzung des Pflichtschulbereiches am 23. Juni 2017 wurde die Endfassung der Geschäftsordnung des Personalbeirates und die Richtlinien für die Stundenzuteilung von den Vertreterinnen des Schulamtes und der Berufsgemeinschaft unterzeichnet. Zur Information sind sie den Amtsmitteilungen beigelegt. Federführend für die Berufsgemeinschaft war Ruth Lengauer aktiv, gemeinsam u.a. mit Dorothea Kazianka und Brigitte Weber wurde in mehreren Sitzungen im Schulamt an der Weiterentwicklung der Geschäftsordnung gearbeitet, die im Schuljahr 2002/03 unter der Leitung von Dr. Manfred Göllner erstellt worden ist. Damals waren die Arten der Qualifikationen für die Anstellung im Vordergrund, aktuell galt es, in Zeiten eines reduzierten Stundenkontingentes objektiv nachvollziehbare Kriterien für die Stundenzuteilung zu verschriftlichen. Das Dreier-team im Schulamt mit Rosemarie Rossmann, Helga Pfeifhofer und Birgit Leitner legte an vielen Einzelbeispielen dar, wie die Stundenverteilung seit Jahren erfolgt und wie komplex die regional und standortbezogenen Rahmenbedingungen vorgegeben sind. Ein weiteres Ergebnis der Gespräche war, dass für fünfzehn KollegInnen Voll- bzw. Teilverträge in den Bereichen APS, FBS, LFS beim Amt der Kärntner Landesregierung befürwortet werden konnten. Derzeit werden diese gerade bearbeitet. Wir danken dem Leitungsteam der Berufsgemeinschaft für die konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns mit den betroffenen KollegInnen über die Vertragsübernahme durch das Land Kärnten.

BL

2. Dank an BG Vorsitzende Ruth Lengauer und ein herzliches Willkommen an FI Fortunat Olip



Fotos: BSA/RR

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes würdigte und dankte Bischof Dr. Alois Schwarz das Wirken von RL Ruth Lengauer Bed BA als Religionspädagogin und als Vorsitzende der Berufsgemeinschaft der Religionslehrerkollegenschaft im Pflichtschulbereich. Ruth Lengauer verlässt mit 31. August unser Bundesland und kehrt in ihre Heimat Oberösterreich zurück. Wir schließen uns dem Dank an und wünschen unserer Kollegin alles Gute und Gottes Segen und wir freuen uns, dass der Kontakt über den Lehrgang „Ermutigende Lebensbegleitung“ noch in den nächsten Jahren erhalten bleibt. Bei einem gemütlichen Frühstück, bei dem auch unser Bischof mit dabei war, wurden dann Erinnerungen ausgetauscht.

BL



Bischof Alois Schwarz hat den langjährigen und erfahrenen Religionspädagogen Fortunat Olip zum Fachinspektor für das Minderheitenschulwesen bestellt und am 21. Juni 2017 das Dekret übergeben. Mit seinem Antritt als Fachinspektor legt Nanti Olip seine politischen Aufgaben zurück und wird neben der Funktion als Schulaufsicht 12 Religionsstunden an der VS Ludmannsdorf und an der VS 24 in Klagenfurt unterrichten. Neben seinem Engagement für die slowenische Volksgruppe wird er nun auch als Netzwerker und Brückenbauer in Sachen Religionsunterricht im Bereich des Minderheitenschulwesens fungieren und weitere Impulse setzen für einen qualitätsvollen zweisprachigen Religionsunterricht. Dazu wünschen wir alles Gute!

BL



3. Dank an FI Mag. Maria Perne



Abschied nehmen ist nicht einfach, liebe Maria, du hast den Schritt gemacht und nach Beendigung der Funktionsperiode von sechs Jahren als Fachinspektorin für den Bereich des Minderheitenschulwesens eine weitere Bestellung nicht mehr in Erwägung gezogen. Deine Entscheidung ist zu respektieren, auch wenn es viele gibt, die diesen Schritt von dir bedauern. So hast du in deinen Inspektionskonferenzen, Fortbildungsseminaren und Studententagen nicht nur dein Wissen und deine Kompetenzen eingebracht, sondern bist immer die Freundin geblieben und offen für alle Nöte und Sorgen der KollegInnen. Vielfältige Herausforderungen gab es zu bewältigen, Konflikte zu klären und Lösungen zu suchen für den bestmöglichen Einsatz der Kollegenschaft. Deine Sprachkompetenz hast du immer wieder für Übersetzungsarbeiten ins Slowenische unter Beweis gestellt und stunden- und nächtelange „Homeoffice-Arbeiten“ dafür gebraucht, das, was dabei herausgekommen ist, war immer perfekt. So bist du für die slowenische Übersetzung des Bibelbilderbuches „Jesus und seine Botschaft“ verantwortlich und gemeinsam mit deiner „Slowenisch-Arbeitsgruppe“ auch für das entsprechende Arbeitsheft. Für all' das gilt es jetzt schon Danke zu sagen, auch wenn die feierliche Bedankung erst im Oktober stattfinden wird. Im Schulamt hast du für uns alle als Abschiedsgeschenk einen Ausflug in deine Heimat, nach Gallizien organisiert, uns dabei deine Kirche vorgestellt und mit uns in einer Andacht gebetet. Der wunderbare Klang unseres Schulamtsliedes „Je angel gospodov“ und die herzliche Stimmung beim Essen und bei der Wanderung zum Wildensteiner Wasserfall werden uns die Verbindung zu dir erhalten. Draga Marija, hvala lepa!

BL





4. Grußwort von FI Prof. Mag. Maria Perne



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Da ich mit Ende dieses Schuljahres meine Aufgabe als Fachinspektorin für den APS-Bereich im Minderheitenschulwesen zurückerlege, möchte ich mich auf diesem Wege von euch verabschieden. Es waren für mich sehr herausfordernde, interessante, intensive und anstrengende Jahre und ich durfte im Kontakt mit euch viel Schönes und Wunderbares erleben. Priorität bei meiner Arbeit in diesen Jahren hatte die Beziehungsarbeit - es war mir wichtig, dass es euch, Religionslehrerinnen und Religionslehrern gut geht, denn dann könnt ihr mit allen, mit denen ihr zusammen arbeitet, gute Beziehungen aufbauen, die für den Religionsunterricht unumgänglich sind. Ihr seid mit vielen menschlichen Fragen und Problemen an mich herangetreten und habt sie mir anvertraut. Deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, mich für all die konstruktiven, sehr ehrlichen und guten Gespräche bei euch herzlich zu bedanken. Es wurde mir von eurer Seite sehr viel Vertrauen geschenkt und dafür bin ich euch sehr dankbar. Mein zweites Augenmerk und mein Selbstverständnis galt in diesen Jahren auch der Sprachkompetenz. Es war mir wichtig euch beim zweisprachigen Unterricht mit slowenischen Unterlagen, Übersetzungen, Handouts und Tipps zu unterstützen. Trotz allem ist nicht immer alles gelungen und so möchte ich mich für euer Verständnis bedanken, wenn nicht immer alles perfekt gelaufen ist. Ab September werde ich wieder ganz meiner Schule, der HLW in St. Peter bei St. Jakob, zur Verfügung stehen, wo mit der neuen Matura auch neue Aufgaben und Herausforderungen auf mich warten. Ich wünsche euch noch eine schöne Zeit, vor allem aber Gesundheit, Freude und Gottes Segen bei eurer Arbeit!



Drage kolegice, dragi kolegi!

S koncem šolskega leta končujem svojo službo kot strokovna nadzorica za verouk, zato bi se vam rada zahvalila za vse, kar sem smela z vami doživljati. Bilo je zelo veliko lepih, prijetnih srečanj in zelo odkritih osebnih pogovorov, kjer ste mi zaupali svoje skrbi in težave. Za to zaupanje se vam iskreno zahvaljujem, saj je bila ena od prioritet pri mojem delu grajenje dobrih odnosov na vseh ravneh. Druga skrb je veljala dvojezičnemu pouku in izpopolnjevanju slovenščine, kjer sem vas poskušala podpirati s prevodi, pripomočki in napotki, da bi vam olajšala šolsko vsakdanjost. Kljub temu ni vedno vse uspelo tako, kot ste si to želeli in se vam zahvaljujem za vaše razumevanje za pomanjkljivosti. Drage kolegice, dragi kolegi! Pri vašem odgovornem delu v šoli in tudi zasebno vam želim vse dobro, veliko veselja, zdravja in Božjega blagoslova! Tudi v prihodnje pa bom vesela vsakega srečanja z vami! Vaša dosedanja nadzorica za verouk/Eure bisherige Fachinspektorin
Marija Perne



5. Besuch im Bosnischen Kulturzentrum



Foto: MP

Der Katechetenkreis Ferlach/Rosegg traf sich am Donnerstag, dem 29. Juni, zum Abschluss des Schuljahres in Klagenfurt, um das Bosnische Kulturzentrum zu besichtigen und sich mit dem muslimischen Kollegen auszutauschen. Bei unserer Ankunft im Zentrum wurden wir vom Imam und Religionslehrer Adem Pehlić und seiner Frau sehr herzlich begrüßt. Sie zeigten uns das Kulturzentrum mit der Moschee und luden uns dann zu einer Jause ein, damit wir zum Islam und dem islamischen Unterricht Fragen stellen konnten, die sie uns gerne beantworteten. Nach diesem interessanten Austausch begaben wir uns noch gemeinsam zum Abendessen, wo wir noch viel Schulisches, Pfarrliches und auch Privates besprachen und so das Schuljahr gemütlich ausklingen ließen.

Katehetski krožek dekanij Borovlje in Rožek je letošnje šolsko leto sklenil z obiskom v Bosanskem kulturnem centru v Celovcu. Imam in veroučitelj Adem Pehlić in njegova žena sta nam rada odgovarjala na naša vprašanja in tako je bil to zelo zanimiv popoldan, ki smo ga prijetno sklenili s skupno večerjo. MP

6. Abschlussfest der VS 24 in Klagenfurt/Šolski praznik javne dvojezične šole v Celovcu



Das Abschlussfest der öffentlichen zweisprachigen Volksschule in Klagenfurt fand am Freitag, den 30. Juni, im Innenhof der Schule statt. Nach den gesanglichen Darbietungen der Kinder begrüßte Direktor Edi Oraže die Anwesenden. Nach der Eröffnung begaben sich die Kinder einzelner Schulstufen mit ihren Eltern zu verschiedenen Stationen, wo sie z. B. Literaten zuhörten, Völkerball spielten und Tücherspiele machten. Einer der Höhepunkte des Nachmittags war die Vorstellung der CD, die die Kinder zusammen mit dem Trio Tonč Feinig, Robert Jukič und Klemes Marktl präsentierten. Zum Abschluss wurde gegrillt und geplaudert, denn man traf wieder alte Bekannte und Freunde.

Zelo živahno je bilo v petek, 30. junija, na dvorišču javne dvojezične ljudske šole v Celovcu, saj je šola praznovala zaključek šolskega leta. Po nekaj pesmih in pozdravnih besedah ravnatelja Edija Oražeta so se otroci s starši porazdelili na razne postaje, kjer so lahko prisluhnili pisateljem ali se igrali razne igre. Vrh praznika pa je bila prezentacija zgoščenke, ki so jo otroci posneli skupaj s trijem Tonč Feinig, Robert Jukič und Klemes Marktl.

Po kreativnem sporedu smo se srečali in pogovorili ob dobrotah na ražnju.

Fotos: MP

MP



7. Schlusskonferenz im Bezirk Wolfsberg mit PSI Isabella Karner-Knes



Gerne haben wir – Mag. Rossmann und ich – die Einladung zur Schlusskonferenz mit mehr als 30 SDirektorInnen in St. Michael angenommen und über die organisatorischen, religionspädagogischen und rechtlichen Herausforderungen und Chancen des Religionsunterrichtes gesprochen und über aktuelle Projekte und Entwicklungen informiert. Neben den wichtigen Informationen von PSI Karner-Knes zu den statistischen Daten im Bezirk und zur Schülerstromanalyse, gab es einen sehr wertschätzenden Rückblick zum Leistungspotential der Lavantaler Pflichtschulen und deren SchülerInnen. Interessante Mitteilungen über den Integrations- und Inklusionsbereich erfuhren wir von MMag. Stromberger vom PBZ und über Sicherheitsagenda von Polizeiinspektor Joham. BL

8. Friedenspilgerwanderung – auf den Spuren des Hl. Benedikt



Als Abschluss des zweijährigen Leseprojekts luden die SchülerInnen und das Team der VS Ettendorf zu einer Friedenspilgerwanderung mit literarischen und musikalischen Einkehrmomenten an Stationen am gemeinsamen Weg vom Benedikt Kreuz in St. Paul entlang der Lavant zur Benediktschenke – gemeinsames Frühstück über den Stiftsgarten in die Stiftskirche mit Bibliotheksbesuch, einer Leserästelstation und anschließend gemütlichen Beisammensein ein. Sehr viele Gäste aus nah und fern waren der Einladung gefolgt und so konnten unvergessliche gemeinsame Momente des generationen- und institutionenübergreifenden herzlichen Miteinanders erlebt werden. Unter anderem nahmen Mag. Roland Stadler als Pilgerbeauftragte der Diözese, er las einen persönlichen Brief von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz vor, Schulamtsleiterin HR Prof. Mag. Dr. Birgit Leitner, Cindy Sablatnig vom Kath. Bildungswerk,

zuständig für das Leseprojekt „Ganz Ohr“, Vorlesepatinnen Margit Meyer, Rosemarie Loibnegger, Ruth Maier, Stiftsdekan Siegfried Stattmann, Mag. Ernst Leitner vom Verein „Benedikt be-WEG-t, Kaplan Bhaskar Reddimasu, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Wright, Vizebürgermeister Erich Pachler, Juri Hans mit dem Chor „Die Spätlese“, Organist Franz Wölfl, Maximilian Riegler mit Pensionistengruppe, KR Hubert Würnsberger und Anton Rusch mit ÖKB-Gruppe, Mitglieder der Kath. Frauenbewegung und „Joe Tiger“ Pachler an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung teil. Die Kinder bedankten sich mit selbst gebastelten Geschenken, den jeweiligen Themen angepasst, bei allen, die zum Gelingen dieses großartigen Projekts aktiv beigetragen haben. Besonders aber wird den Familien, die ihre Kinder begleiteten und für das leibliche Wohl aller Pilger sorgten, gedankt. Danke für den Bericht, der auf der Homepage der Schule veröffentlicht wurde. Fotos: BL



9. Dienstbesprechungen/Fachkonferenzen Kath. Religion im Schuljahr 2017/18

Folgende Dienstbesprechungen wurden für das Schuljahr 2017/18 beim Amt der Kärntner Landesregierung bzw. beim Landesschulrat für Kärnten zur Kenntnis gebracht. Die Einladungen werden vom Schulamt gesondert an die RL ausgeschickt und gelten als Dienstreiseauftrag. Mit der Teilnahmebestätigung können die Fahrtkosten auf Basis öffentlicher Verkehrsmittel über den Dienstweg verrechnet werden.

Nr.	Dienstbesprechungen - Fachkonferenzen Kath. Religion	Zeit	FI Bereich	Anzahl TN
17/18 –APS - 1	Bezirk Klagenfurt Land u. Stadt, Montag 25.9.2017, Dom Klagenfurt	14:30-17:30	FI Leitner	44
17/18 –APS - 2	Bezirk St. Veit/Glan, Dienstag 26.9.2017, Pfarrhof St. Veit/Glan	14:30-17:30	FI Leitner	31
17/18 –APS - 3	Bezirk Wolfsberg, Mittwoch 27.9.2017, Pfarrhof Wolfsberg	14:30-17:30	FI Leitner	30
17/18 –APS - 4	Bezirk Spittal/Drautal, Mittwoch 11.10.2017, Pfarrhof Greifenburg	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	8
17/18 –APS - 5	Bezirk Villach Stadt, Dienstag 17.10.2017, Pfarrhof St. Martin Villach	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	22
17/18 –APS - 6	Bezirk Spittal a.d. Drau/ Mölltal, Mittwoch 18.10.2017, Pfarrhof Obervellach	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	8
17/18 –APS - 7	Bezirk Feldkirchen, Mittwoch 8.11.2017, Pfarrhof Feldkirchen	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	22
17/18 –APS - 8	Bezirk Hermagor, Dienstag 14.11.2017, NMS Kötschach	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	15
17/18 –APS - 9	Bezirk Spittal/ Region Millstatt Donnerstag 16.11.2017, Pfarrhof Radenthein	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	11
17/18 –APS-10	Bezirk Spittal a. d. Drau Region Gmünd, Do 23.11.2107, Pfarrzentrum Spittal	14:30-17:30	FI Pfeifhofer	15
17/18 –APS-11	Bezirk Völkermarkt/ Minderheitenschulwesen, Mo, 25.09.2017, Pfarrhof Völkermarkt	14:30-17:30	FI Olip	28
17/18 –APS-12	Bezirke Klgt. Stadt, Klgt. Land/ Mind., Di, 26.09.2017, Pfarrsaal Hermagoras	14:30-17:30	FI Olip	26
17/18 –APS-13	Bezirke Vill. Stadt, Vill. Land, Hermagor /Mind., Mi, 27.09.17, Pfarrhof St.Leonhard	14:30-17:30	FI Olip	17
17/18 –FBS-14	Fachberufsschulen, Montag, 16.10.2017, Schulamt Klgt.	17:00-19:00	FI Leitner	16
17/18–AHBMHS-1	Bezirk Klagenfurt, Donnerstag, 24.05.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	67
17/18–AHBMHS-2	Bezirk St. Veit/Glan, Dienstag, 29.05.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	11
17/18–AHBMHS-3	Bezirk Wolfsberg, Dienstag, 15.05.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	14
17/18–AHBMHS-4	Bezirk Spittal/Drautal, Mittwoch, 16.05.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	16
17/18–AHBMHS-5	Bezirk Villach, Dienstag, 08.05.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	27
17/18–AHBMHS-6	Bezirk Völkermarkt, Freitag, 23.3.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	6
17/18–AHBMHS-7	Bezirk Feldkirchen, Dienstag, 05.06.2018	14:30-17:30	FI Boschitz	6
17/18–KPS-15	Fachkonferenz Katholische Privatschulen, Donnerstag, 5.04.2018, Bischofshaus Klgt.	10:00-14:00	FI Leitner	13
17/18–LFS-16	Fachkonferenz Landwirtschaftliche Fachschulen, Montag, 11.12.2017, BH Tainach	14:00-17:00	FI Boschitz	14



10. Umweltjugendvernetzungstage



UmweltJugendVernetzungstag im Stift Göttweig

am 3. OKTOBER 2017, 8:30 15:00 UHR, JUGENDHAUS STIFT GÖTTWEIG

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, in der Österreichischen Bischofskonferenz für die Agenden im Bereich Schöpfungsverantwortung zuständig, initiierte 2016 den ersten Umweltjugendvernetzungstag im Stift St. Georgen am Längsee/Kärnten. Das Jugendhaus Stift Göttweig führt in Kooperation mit der Katholischen Jugend der Diözese St. Pölten, der youngCaritas, der Privaten NMS Zwettl und dem Internationalen Bildungsnetzwerk PILGRIM diese Idee weiter. Eingeladen sind an Umweltthemen interessierte und engagierte SchülerInnen der 7. bis 10. Schulstufe mit Begleitlehrkräften. Ziel dieses Tages ist die Verbindung von bereits aktiven Ökolog- und PILGRIM-Schulen. Mit einem vielfältigen Programm und altersgemäßen Workshops bekommen die Teilnehmer/innen Impulse zum verantwortlichen Leben und Handeln. Wir freuen uns, dass dieses Vernetzungsprogramm auch von der Diözese St. Pölten weitergetragen wird. www.pilgrim.at



UmweltNetzwerkTag für Volksschulen im Stift St. Georgen am Längsee

am 2. Oktober 2017, 8:30 -12:00 Uhr

mit Bischof Dr. Alois Schwarz, Superintendent Mag. Manfred Sauer und FI Mag. Esad Memić
Ein übergroßes Echo fand unsere Einladung zum Umweltag für VolksschülerInnen. Mehr als 50 Schulen mit fast 700 Kindern der Kärntner Volksschulen waren angemeldet. 13 SchülerInnengruppen wurden ausgewählt, an diesem Tag nach St. Georgen zu kommen und sich im Rahmen von 12 Workshops mit Umweltfragen auseinanderzusetzen. Wir werden uns bemühen, einen weiteren Termin im Mai 2018 zu organisieren, um weiteren SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten, sich an dieser interessanten diözesanen Umweltinitiative zu beteiligen. Diesbezügliche Informationen sind an die Direktionen bereits ausgesandt worden. BL

11. Neue Statuten des Bischöflichen Schulamtes

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 2 für die Diözese Gurk 12. Juni 2017

Inhalt:	
1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 72	4. Neu- und Umbenennungen im Bischöflichen Seelsorgeamt
2. Statuten des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk	5. Personalausweise
3. Priesterweihe	

Im Kirchlichen Verordnungsblatt vom 12. Juni 2017 wurde das neue Schulamtsstatut, das mit 1. Februar 2017 in Kraft getreten ist, veröffentlicht. Damit wurde das in vielen Bereichen nicht mehr passende Statut vom 25.7.1974 abgelöst und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Mit 1. Februar 2017 hat Bischof Dr. Alois Schwarz die Leiterin der Personalabteilung des Pflichtschulbereiches Mag. Rosemarie Rossmann zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgabenbereichen zur Stellvertretenden Schulamtsleiterin bestellt. Damit ist jetzt eine nachvollziehbare Strukturierung des Schulamtes gegeben. Zur Information ist das Schulamtsstatut diesen Amtsmittelungen beigelegt. BL



12. Dialogisch konfessioneller Religionsunterricht – Ermutigende Lebensbegleitung

dk:RU/kuer

KUltur(en)

Ethik

Religion(en)

Ermutigende Lebensbegleitung

Im Schuljahr 2017/18 wird in den Klassen der 5. Schulstufe der PraxisNMS der PH Kärnten – Viktor Frankl Hochschule und an der NMS St. Veit das Pilotprojekt „Kultur(en) . Ethik . Religion(en)/ Ermutigende Lebensbegleitung“ durchgeführt. In dieser zweiten Stunde mit dem Ziel der Gemeinschaftsförderung und der differenzierenden Auseinandersetzung mit ethischen, interreligiösen und interkulturellen Themen können alle SchülerInnen der Klasse teilnehmen. Dieses Projekt ist ein Beitrag zur Schulkultur der jeweiligen Schule und wird vom RL-Team, von der Schulleitung und der Schulgemeinschaft befürwortet und von den jeweiligen Kirchen/Religionsgesellschaften befürwortet.

Eine wissenschaftliche Begleitung ist im Rahmen eines Forschungsprojektes KUER an der PH Kärnten vorgesehen.

BL

13. Interreligiöse Kompetenz in der LehrerInnenbildung



Bischof Dr. Alois Schwarz hat am 6. Juli 2017 Superintendent Mag. Manfred Sauer, Rektorin Dr. Marlies Krainz-Dürr von der Pädagogischen Hochschule Kärnten- Viktor Frankl Hochschule und weitere ExpertInnen der katholischen und evangelischen Kirche zum Mittagessen eingeladen, um über die LehrerInnenbildung neu, insbesondere über Möglichkeiten der interreligiösen und interkulturellen Bildung ins Gespräch zu kommen. Da das verbindliche Angebot der 7 EC Religionspädagogik im Zusammenhang mit den Entwicklungen der LehrerInnenbildung Neu nicht mehr gestellt werden kann, wurden von Dr. Peter Allmaier und Mag. Lydia Burchardt Möglichkeiten vorgestellt, wie alle zukünftigen LehrerInnen in der Aus- und Fortbildung im Rahmen eines Wahlfaches bzw. eines Lehrganges an der PH Kärnten interreligiöse und interkulturelle Kompetenzen erwerben können. Diese Lehrangebote werden von Rektorin Krainz-Dürr für gut geheißen und unterstützt, ebenso ein kooperatives Religionsunterrichtsmodell mit Teamteaching der beteiligten Kirchen und Religionsgemeinschaften an der Praxis NMS der PH Kärnten.

BL

14. Schulprojekt an der VS 10 mit Rosenkränzen



Am 29. Juni 2017 wurden jene Rosenkränze von P. Albert Miggisch in der Körnerschule in Klagenfurt gesegnet, die im Rahmen des Religionsunterrichtes mit RL Daniela Fellner-Beer von den SchülerInnen der 4a M der Volksschule 10 mit viel Eifer und Freude selbst geknüpft worden sind. Wir freuen uns mit den Kindern, dass solche Projekte im katholischen Religionsunterricht durchgeführt werden. Fotos: D. Fellner-Beer

BL



15. Pensionierungsfeier von RL Zita Färber an der VS Radenthein



Fotos: privat



Auf Einladung von Frau Direktor Schwaiger durfte ich der sehr berührend gestalteten Verabschiedungsfeier von Zita Färber an der VS Radenthein beiwohnen. Alle Klassen hatten mit den jeweiligen Klassenvorständen Beiträge vorbereitet und z. T. ganz persönliche Wünsche an IHRE Religionslehrerin übergeben, die dann an einem Wünschebaum befestigt wurden. Überhäuft mit Geschenken und sichtlich gerührt bedankte sich Zita Färber für die vielen Zeichen der Wertschätzung, die ihr von den SchülerInnen und dem Kollegium entgegengebracht wurden. Für mich war es sehr beeindruckend zu erleben, welchen hohen Stellenwert Religion an dieser Schule einnimmt und wie sehr dort christliche Werte in das Schulleben selbstverständlich einfließen. Das Tun und Wirken von Zita Färber hat hierzu ganz sicher einen wesentlichen Beitrag geleistet. HP

16. Firmung der Inklusionsklasse der NMS St. Veit



Fotos: privat

In einer wunderbar gestalteten Feier spendete Bischof Alois Schwarz den SchülerInnen der Inklusionsklasse der NMS St. Veit das Sakrament der Firmung. Ingrid Klogger bereitete die Jugendlichen in einem Kooperationsprojekt gemeinsam mit Daniela Polak und ihrer 4. Klasse während des Schuljahres auf die Firmung vor. BL

Chance

Zum Berg gehen
den Fels herausreißen
aus seiner Lethargie
ihm Flügel zusprechen

Steh auf
aus dem Staub
wirf Dein Gewicht
in die Wolken

Diese Chance
gibt Dir das Wort
diese Chance
jetzt

Rose Ausländer



17 . Fachstelle für Bibliotheken . Buchtipps aus dem Schulamt



Käßmann Margot: Was uns Zuversicht gibt. Kreuz Verlag Hamburg 2017

Lesenswerte Mitdenkenanregungen aus der Perspektive einer klugen Kirchenfrau.

„Gerechtigkeit ist im Sinne der Bibel etwas Dynamisches, eine Verhältnisbestimmung mit Blick auf Gott und Menschen, mit denen ich lebe,“ mit solchen prägnanten Zusammenfassungen gibt die Theologin Einblick in ihre Gedankenwelt und philosophiert über den gerechten Frieden, der für die Autorin Kreativität, Zeit, Engagement und Geld erfordert und für den religiös motivierte Menschen als Brückenbauer fungieren können, da ihnen Vertrauen geschenkt wird. Bibelworte sind immer Anlass und Ausgangspunkte für ihre kontroversiellen Denkspiele und ihre künstlerischen Wortgestalten. Ein Vergnügen ist es, diesen Argumentationswegen zu folgen, ihr Gottesbild aus den Texten zu interpretieren, ihren Erzählrhythmus mitzudenken und ihre Sprachvariationen zu verstehen. Eine geglückte Zusammenschau von Reden und Predigten der vergangenen sieben Jahre der begabten Reformationsbotschafterin.

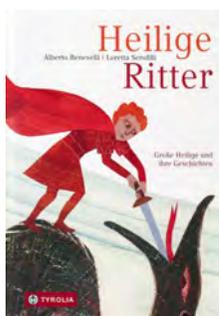
BL



Bydlnski Birgit, Opgenoorth Winfried: Zu Froschlaichnam haben wir frei. Kral Verlag 2017

Anekdoten aus dem Schulalltag mit Erlebnissen, Erfahrungen und Sprüchen, die zum Nachdenken und Weitererzählen anregen und Impulse geben für eigene pädagogische Reflexionen. Die engagierte Religionspädagogin und Schulfrau Birgit Bydlnski gibt Einblick in ihr abwechslungsreiches, herausforderndes Schulleben mit der Beschreibung von humorvollen und schwierigen Unterrichtssituationen und mit Gesprächsnotizen über Situationen im LehrerInnenkreis und mit den SchülerInnen. Jedenfalls gelingt es der Autorin aufzuzeigen, dass professionelles Lehren und Lernen keineswegs nur auf Wissensvermittlung zielt, sondern dass immer die Beziehung der handelnden Personen im Vordergrund steht. Ihre Beispiele sind witzig aufbereitet und wirken einladend sich mit den Fragen auseinanderzusetzen und eigene Antworten zu geben. Zwei mögliche Einsatzbereiche für die Bibliothek können dargelegt werden: Einerseits als mögliche Anleitung eigene Erlebnisse, Sprachspiele und Kindermunderfahrungen niederzuschreiben und andererseits auch die offene Zugewandtheit auf religiöse Fragestellungen wahrzunehmen und zu lernen. Die Bilder von Winfried Opgenoorth sind passend zum Erzähltext gestaltet und lockern die oft anspruchsvollen Themen gut auf.

BL



Alberto Benevelli, Loretta Serofilli: Heilige Ritter. Große Heilige und ihre Geschichten. Tyrolia 2017

Ein Heiligenbuch, das von Abenteuern, von Glaubensstärke und Todesmut erzählt. Für Kinder ab 8 Jahren. Der italienische Autor Alberto Benevelli hat die Lebensgeschichten von sechs Heiligen in diesem sehr schönen, von Loretta Serofilli illustrierten Kinderbuch aufgeschrieben. Mit dem Bibelzitat, dass der Wind weht, wo er will, beginnt das Buch mit dem Erzählungen von Menschen, die das besondere Feuer der Berufung gespürt und gelebt haben. Da stehen dann die bekannten Geschichten rund um den Drachentöter Georg, der mit dem Schwert das Böse besiegt hat, vom waghalsigen Soldaten und Ritter Martin, der das Schwert verwendete, um den Mantel mit einem Bettler zu teilen oder vom heiligen Romedius, der seinen Reichtum hinter sich ließ und mit der Bibel und mit Gottesvertrauen den wilden Bären zähmte und auch vom heiligen Franziskus, der zuletzt alles hergab, um Gott zu dienen. Eine weitere Hauptperson dieses Buches ist Maximilian Kolbe, der wie der heilige Franziskus Mönch wurde und sich anstelle eines Familienvaters von nationalsozialistischen Schergen hinrichten hat lassen und damit zeigte, wie stark Menschlichkeit und Liebe sein können. Als einzige Frau wird die heilige Johanna von Orléons als mutige Ritterin dargestellt, die ihre Heimat mit dem Schwert verteidigte und letztlich als Hexe verurteilt und verbrannt wurde. Neben den Lebensgeschichten findet sich im Buch auch jeweils eine Kurzbiografie zum Leben der heiligen Ritter. Ein spannendes und lesenswertes Abenteuerbuch.

BL

Lesempfehlungen aus der Diözesanbibliothek

www.kath-kirche-kaernten.at/bibliothek



In der Vertikale

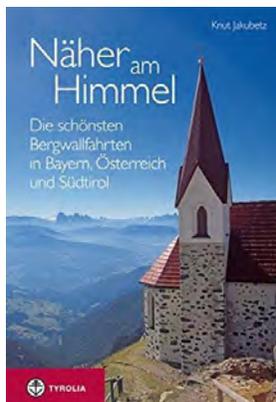
Was mich zwischen
Himmel und Erde hält

von **Engelbert
Guggenberger**

Verlag Styria
192 Seiten

Preis: 24,90 Euro

Der Autor beschreibt eigene extreme Klettertouren in den Dolomiten, in den Karnischen und Julischen Alpen und setzt deren Bewältigung mit Einstellungen und Haltungen, die sowohl beim Klettern als auch im Alltag und im Glauben eine zentrale Rolle spielen, in Beziehung. Er erzählt, was sich am Berg in Kopf und Seele abspielt.



Näher am Himmel

Die schönsten Berg-
wallfahrten in Bayern,
Österreich und Südtirol

von
Knut Jakubetz

Verlag: Tyrolia
272 Seiten

Preis: 19,95 Euro

In diesem Buch werden 40 außergewöhnliche und wunderschöne Wallfahrten zu Gnadenorten im Alpenraum vorgestellt. Neben der Beschreibung der Wege erzählt der Autor auch von vielen Begegnungen mit Menschen, von der Schönheit der Natur sowie von den spirituellen Erfahrungen und Eindrücken einer Pilgerfahrt in den Bergen.



Deine Kirche - Meine Kirche

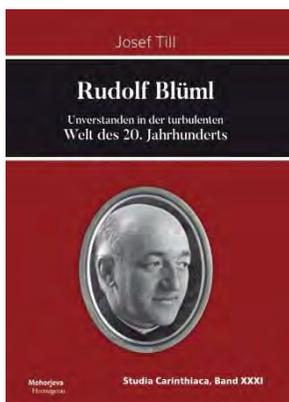
Ein Pfarrer auf
Umwegen

von
Hans-Peter Premur

Verlag: Styria Premium
192 Seiten

Preis: 19,90 Euro

Der bekannte Kärntner Pfarrer Hans-Peter Premur aus Krumpendorf beschäftigt sich in diesem Buch vor allem mit dem Thema „Kirche neu“. In den üblichen Bereichen des kirchlichen Lebens setzt er viele innovative Zeichen in Richtung Zukunftsfähigkeit und lebendige Spiritualität, die Menschen in ihrem Alltag tragen kann.



Rudolf Blüml

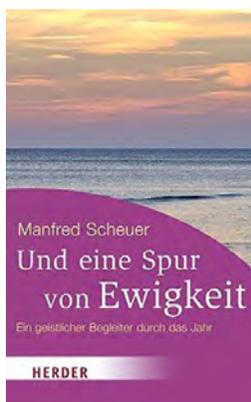
Unverstanden in der
turbulenten Welt des
20. Jahrhunderts

von
Josef Till

Verlag: Hermagoras
352 Seiten

Preis: 28,00 Euro

In den Turbulenzen der ersten österreichischen Republik suchte Rudolf Blüml als Caritassekretär, Priester und Landtagsabgeordneter in Kärnten den Menschen eine Stütze zu sein. Nach dem 2. Weltkrieg nahm er viele unterschiedliche Aufgaben in der Diözese Gurk wahr und brachte es dabei bis zum Amt des Domprobstes.



Und eine Spur von Ewigkeit

Ein geistlicher
Begleiter durch
das Jahr

von
Manfred Scheuer

Verlag: Herder

157 Seiten

Der Bischof von Linz erschließt in diesem Buch die Bedeutung besonderer Zeiten und Feste im kirchlichen Jahreslauf. Der Leser wird eingeladen, immer wieder Tage und Zeiten bewusst wahrzunehmen und sich selber eine kleine geistliche Auszeit zu schenken. Er soll durch diese Spurenlese „Gott in allen Dingen finden“ (Ignatius v. L.)



Schatzkammer Gurk

Das Museum sakraler
Kunst aus Kärnten

von
Eduard Mahlknecht

Verlag: Kärntner
Landesarchiv

192 Seiten
Preis: 19,50 Euro

Der reich bebilderte Katalog, in dem die Exponate der Schatzkammer Gurk detailliert und zugleich leicht verständlich vorgestellt werden, ist ein ideales Hilfsmittel zur Vorbereitung eines Besuches in dem Museum, aber auch bestens geeignet als Begleiter durch die Ausstellung und als vertiefende Lektüre nach einem Ausstellungsbesuch.



Geschäftsordnung für den Personalbeirat / APS beim Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Diese Geschäftsordnung ergänzt die Bestimmungen zum Punkt 8 „*Funktionen und Aufgaben des Leitungsteams*“ über die Statuten der diözesanen Berufsgemeinschaft der katholischen Religionslehrer/innen an allgemeinbildenden Pflichtschulen und an berufsbildenden Pflichtschulen in der Diözese Gurk (BG-APS/FBS)

1.

Personalbeiratsmitglieder

- 1.1. Leiter/in des Bischöflichen Schulamtes (BSA); (Vorsitz)
- 1.2. Abteilungsleiter/in für den Pflichtschulbereich
- 1.3. Fachinspektor/innen für den Pflichtschulbereich einschließlich Minderheitenschulwesen
- 1.4. Leitungsteam der Berufsgemeinschaft mit den kooptierten Mitgliedern (gemäß Statut)

2.

Aufgaben

- 2.1. Beratung bei Personalangelegenheiten
- 2.2. Besprechung des Stellenplanes hinsichtlich Aufnahme, Versetzung und Stundenzuteilung von Religionslehrer/innen (RL)
- 2.3. Beratung bei Vertraglichstellung von RL
- 2.4. Beratung bei schul- und personenrelevanten Anliegen

3.

Arbeitsweise

- 3.1. Zu den Personalbeiratssitzungen ist schriftlich (per Mail) einzuladen. Die Einladung erfolgt durch die /den Vorsitzende/n. In der Einladung sind die Beratungsgespräche und die Reihenfolge der Behandlung(Tagesordnung) anzugeben. Die Einladung soll den Mitgliedern spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin zugegangen sein. Mindestens jedoch einmal pro Semester und jedenfalls vor Aussendung der Schuleinteilung für das kommende Schuljahr. Bei Bedarf werden weitere Sitzungen durchgeführt.
- 3.2. Der PB ist arbeitsfähig bei Anwesenheit von mindestens 5 Mitgliedern, von denen zumindest 2 Mitglieder des Leitungsteams der BG angehören müssen.
- 3.3. Über die Tagung ist ein Ergebnisprotokoll durch die/den Vorsitzende/n zu verfassen und den Mitgliedern des PB zu übermitteln. Die Pflicht zur Protokollführung kann auf ein anderes Personalbeiratsmitglied übertragen werden.
- 3.4. Die Mitglieder sind zur Verschwiegenheit über den Inhalt der einzelnen Debattenbeiträge verpflichtet, sofern diese persönliche Belange von RL betreffen.
- 3.5. Den Vorsitz führt der/die Leiter/in des Bischöflichen Schulamtes. Im Falle einer kurzfristigen Verhinderung wird ehestmöglich eine neue Sitzung einberufen. Bei längerfristiger Abwesenheit der Schulamtsleitung übernimmt den Vorsitz die Abteilungsleitung für den Pflichtschulbereich.



4.

Schlussbestimmungen

- 4.1. Diese Geschäftsordnung tritt durch die Zustimmung des Bischöflichen Schulamtes und der Berufsgemeinschaftsvertretung in Kraft.
- 4.2. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Geschäftsordnung sowie ihre Außerkraftsetzung können wiederum nur mit Zustimmung des Bischöflichen Schulamtes und der Berufsgemeinschaftsvertretung vorgenommen werden.
- 4.3. Die Geschäftsordnung für den Personalbeirat APS beim Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk vom 11. März 2003 tritt somit außer Kraft.

Klagenfurt, 23. Juni 2017

Für das Bischöfliche Schulamt

Für die Berufsgemeinschaft

HR Dr. Birgit Leitner
Schulamtsleiterin

Ruth Lengauer BEd BA
Vorsitzende

Dorothea Kazianka BEd
Stv. Vorsitzende

Mitwirkung an der Erstellung der Geschäftsordnung:

SAL Dr. Birgit Leitner, AL Mag. Rosemarie Rossmann, FI Helga Pfeifhofer BEd, FI Mag. Maria Perne, Ruth Lengauer BEd BA, Alexandra Branz-Schorn BEd BA, Dorothea Kazianka BEd, Evelin Rosenwirth BEd

Beilage der Geschäftsordnung für den Personalbeirat / APS beim Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Kriterien für Anstellungen, Stundenzuteilungen und Vertragsbefürwortungen

1. Grundvoraussetzungen:

Abgeschlossene RL-Ausbildung im APS – Lehramtsprüfung

Missio canonica (Rahmenordnung für RL, Rahmenordnung für die kath. Kirche in

Österreich/Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt)

Im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens: Kompetenzgrundlagen für den zweisprachigen Religionsunterricht und/oder Zertifikatslehrgang für den katholischen RU an Pflichtschulen im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens.

2. Grundlagen für die Stundenzuteilungen:

2.1. Grundsätzlich besteht das Ziel, für alle aktiven RL, die fünf Jahre ununterbrochen hindurch im Dienst sind, mindestens das aktuelle Stundenkontingent zu erhalten bzw. es nach Möglichkeit zu erhöhen!

2.2. pRL und vRL werden aufgrund der dienstrechtlichen Vorgaben zuerst bearbeitet.

2.3. Auf Kontinuität bei der Zuteilung bzgl. Schulart, Schulstandort und Pfarrkooperation wird geachtet. Anliegen der Schulleitungen werden mitbedacht.

2.4. Soziale und familiäre Verhältnisse werden berücksichtigt.

2.5. Reduktionsansuchen (bei pRL, vRL und tvRL) werden in Absprache mit dem AKL befürwortet.

2.6. Neuanstellungen sind erst zu tätigen, wenn alle bereits im Dienst stehenden RL mit ihrer gewünschten Stundenanzahl bestückt worden sind.

2.7. Stunden, die während eines laufenden Schuljahres aufgrund von Krankenständen, Pensionierungen, Karenzierungen und Todesfällen frei werden und nicht mit im Dienst stehenden RL besetzt werden können, dürfen nur bis zum Ende des laufenden Schuljahres anderwärtig vergeben werden.

3. Konkrete Richtlinien bei den Stundenzuteilungen

3.1. Datum der Diplomprüfung für das Lehramt kath. Rel. für APS

3.2. Lebensalter

3.3. Dienstalder - zählt ab der Anstellung ab der absolvierten Lehramtsprüfung

3.4. Sehr gute oder gute Dienstbeurteilung als RL

3.5. Flexibilität (Schulartenunabhängige Zuteilung möglich – VS, NMS, ASO, PTS, FBS, LFS und höherer Schulbereich, falls Qualifikation vorhanden)

3.6. Mobilität (Standortunabhängige Zuteilung, auch bezirksübergreifend)

3.7. Berufsfeldbezogene Tätigkeiten gemäß Katalog (Jahresnorm/C-Topfstunden nach Dienstrecht alt) verpflichtende Tätigkeiten Kooperation Schule-Pfarr

3.8. Fachspezifische Fort- und Weiterbildung (zB Einführungen zu Lehrplänen, Schulbüchern,...)

3.9. Im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens: Fort- und Weiterbildung in der slowenischen Sprachkompetenz

3.10. Weitere theologische, pädagogische, berufs- und lebensbegleitende Veranstaltungen und Ausbildungen

4. Befürwortung von Vertragserrichtungen (Vollverträge und Teilverträge) beim AKL

Bei Ansuchen um Befürwortung von Vertragserrichtungen bzw. -änderungen müssen die beiden Rahmenordnungen, jene für ReligionslehrerInnen und jene bezüglich der Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt, unterschrieben werden.

Außerdem ist 4.4. nachzuweisen und 4.5 und 4.6 sind zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

4.1. Datum der Diplomprüfung für das Lehramt kath. Rel. für APS

4.2. Lebensalter

4.3. Dienstalder - zählt ab der Anstellung nach absolvierter Lehramtsprüfung

4.4. Ausgezeichnete Dienstbeurteilung als RL

4.5. Flexibilität (Schulartenunabhängige Zuteilung möglich – VS, NMS, ASO, PTS, FBS, LFS und höherer Schulbereich, falls Qualifikation vorhanden)

4.6. Mobilität (Standortunabhängige Zuteilung, auch bezirksübergreifend)

Klagenfurt, 23. Juni 2017

Statuten des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk

Die Statuten des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk vom 25.07.1977 werden wie folgt geändert:

A. Kompetenzbereich

Art. 1

Das Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk ist als Kirchliche Schulbehörde im Ordinariat der Diözese Gurk zuständig für alle Angelegenheiten des Religionsunterrichtes und der Religionslehrkräfte, sowie für die Aufsicht, Begleitung, Beratung und Unterstützung von Schulerhalter/innen von Katholischen Privatschulen (KPS) und deren SchulleiterInnen, LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern. Unter der Leitung des Ortsordinarius und ihm gegenüber verantwortlich und weisungsgebunden nimmt das Bischöfliche Schulamt die im allgemeinen und besonderen Kirchenrecht dem Ordinarius zukommenden Aufgaben in diesem Bereich wahr.

Art. 2

Das Bischöfliche Schulamt der Diözese Gurk ist Dienstgebervertreter für die kirchlich bestellten Religionslehrerinnen und Religionslehrer.

Art. 3

Das Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk besteht aus der Schulamtsleitung, dem Schulamtssekretariat, dem Personalreferat für Allgemeinbildende Pflichtschulen (APS)/Fachberufsschulen (FBS)/Landwirtschaftliche Fachschulen (LFS) und für das Minderheitenschulwesen im APS Bereich, dem Personalreferat für Allgemein bildende Höhere Schulen (AHS)/Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen (BMHS) und Minderheitenschulwesen im AHS/BMHS Bereich, dem Referat für KPS und dem Rechtsreferat.

B. Die Amtsleitung

1. Amtsleiterin/ Amtsleiter

Art. 4

Die Amtsleiterin/der Amtsleiter handelt unter Berücksichtigung des c. 471 CIC im Rahmen ihrer/seiner Zuständigkeit eigenständig. Sie/er hat die Pflicht, mit allen Institutionen, deren Kompetenzbereiche jene des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk berühren, Kontakt zu halten und gegebenenfalls zu kooperieren.

Art. 5

Die Amtsleiterin/der Amtsleiter vertritt das Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk nach außen. Sie/er ist nach Maßgabe der diözesanrechtlichen Vorschriften für Schriftstücke rechtsverbindlichen Inhalts zeichnungsberechtigt. Sie/er ist für die Leitung, Definition, Zuweisung und Koordination der Arbeiten sowie für die Personalentwicklung innerhalb des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk verantwortlich.

2. Stellvertretung der Amtsleiterin/ des Amtsleiters

Art. 6

Der Stellvertreterin/dem Stellvertreter der Amtsleiterin/des Amtsleiters obliegt die Stellvertretung im Falle der Abwesenheit der Amtsleiterin/des Amtsleiters bzw. im ihr/ihm von der Amtsleiterin/vom Amtsleiter übertragenen Wirkungsbereich.

3. Unmittelbar der Amtsleiterin/ dem Amtsleiter zugeordnete Einrichtungen

Art. 7

Unmittelbar der Amtsleiterin/ dem Amtsleiter zugeordnet sind:

- Sekretariat
- Fachstelle für Bibliotheken des Österreichischen Bibliothekswerks

Art. 8

Das Sekretariat unterstützt die Amtsleiterin/den Amtsleiter und nimmt die von ihr/ihm übertragenen Aufgaben wahr.

C. Referate

Art. 9

Für jedes Referat ist eine Leiterin/ein Leiter, die/der der Amtsleiterin/dem Amtsleiter unmittelbar untersteht, verantwortlich. Der konkrete Aufgabenbereich der Referate ergibt sich aus den untenstehenden Beschreibungen der Referate sowie aus diözesanen Anordnungen und Vorschriften.

Art. 10

Jede Referatsleiterin/jeder Referatsleiter ist für die Erledigung, Koordination und Dokumentation der Arbeiten innerhalb des Referates sowie die Kooperation mit den anderen Abteilungen verantwortlich.

Art. 11

Jede Referatsleiterin/jeder Referatsleiter ist für Schriftstücke seines/ihrer Verantwortungsbereichs, die nicht rechtsverbindlichen Inhalt haben sowie solche, die sich die Amtsleiterin/ der Amtsleiter nicht zur Zeichnung vorbehalten hat, allein zeichnungsberechtigt.

Art. 12

Das Sekretariat unterstützt die Referatsleiterin/den Referatsleiter und nimmt die von ihr/ihm übertragenen Aufgaben wahr.

Art. 13

Die Referate nehmen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

1. Personalreferat für APS/FBS/LFS und Minderheitenschulwesen im APS Bereich

Religionsunterricht

Auswahl jener Personen, die den Religionsunterricht an allen öffentlichen und privaten Pflichtschulen (APS, FBS, LFS und Minderheitenschulwesen) im gesetzlichen Ausmaß besorgen sollen. Personalplanung in Kooperation mit den zuständigen Fachinspektorinnen/Fachinspektoren der Bereiche APS, FBS, LFS und Minderheitenschulwesen, weiters mit diesen Aufgaben unmittelbar im Zusammenhang stehende dienst- und besoldungsrechtliche Aufgaben. Organisation von Vertretungen bei Krankenständen, Sonderkarenz und anderen Absenzen in Zusammenarbeit bzw. in Absprache mit dem Sekretariat und den jeweils zuständigen Fachinspektorinnen/Fachinspektoren.

Statistik

Evidenzhaltung, Erstellung und Auswertung von Statistiken aller für den gesamten Religionsunterricht relevanten diözesanen Daten.

Informatik und Datenschutz

Betreuung und Wartung der jeweils im Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk eingesetzten Soft- und Hardware in Zusammenarbeit mit der Informatikabteilung der Diözese Gurk. Koordination und Unterstützung bei der Erfüllung des Datenschutzes und Datensicherheit

entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und der kirchlichen Datenschutzverordnung i.d.g.F.

Schulaufsicht - Fachinspektion

Allgemeine pädagogische und religionspädagogische Qualitätsentwicklung des Religionsunterrichtes an allgemein- und berufsbildenden Pflichtschulen sowie Verantwortung für die Personalentwicklung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer, insbesondere durch Förderung der Fort- und Weiterbildung. Allgemeine administrative Koordination des Religionsunterrichts sowie Personalplanung in Kooperation mit der Referatsleiterin/dem Referatsleiter des Personalreferates im APS Bereich.

Die Tätigkeiten der Fachinspektorinnen/Fachinspektoren entsprechen grundsätzlich der Rahmenordnung für Fachinspektorinnen/Fachinspektoren des katholischen Religionsunterrichts der österreichischen Diözesen i.d.g.F.

*Personalbeirat APS Bereich - Beratungsgremium in Personalangelegenheiten der APS RL
Schulklausur - Beratungsgremium in pädagogischen und schulpolitischen Angelegenheiten
BSA-FI Konferenz - kontinuierliches Beratungsgremium zum Informationsaustausch, zu Absprachen in pädagogischen und personellen Angelegenheiten*

2. Personalabteilung für AHS/BMHS und Minderheitenschulwesen im höheren Schulbereich

Religionsunterricht

Auswahl jener Personen, die den Religionsunterricht an allen öffentlichen und privaten Schulen (AHS/BMHS und Minderheitenschulwesen im AHS/BMHS Bereich) im gesetzlichen Ausmaß besorgen sollen. Personalplanung in Kooperation mit den zuständigen AHS/BMHS Fachinspektorinnen/ Fachinspektoren. Mit diesen Aufgaben unmittelbar im Zusammenhang stehende dienst- und besoldungsrechtliche Aufgaben.

Statistik

Evidenzhaltung, Erstellung und Auswertung von Statistiken aller für den gesamten Religionsunterricht relevanten diözesanen Daten.

Schulaufsicht - Fachinspektion

Allgemeine pädagogische und religionspädagogische Qualitätsentwicklung des Religionsunterrichtes an AHS/BMHS sowie Verantwortung für die Personalentwicklung der ReligionslehrerInnen, insbesondere durch Förderung der Fort- und Weiterbildung. Allgemeine administrative Koordination des Religionsunterrichts sowie Personalplanung in Kooperation mit den jeweils zuständigen Fachinspektorinnen/Fachinspektoren und mit dem/der Referatsleiterin der Personalreferate APS/FBS/LFS.

Die Tätigkeiten der Fachinspektorinnen/Fachinspektoren entsprechen grundsätzlich der Rahmenordnung für Fachinspektorinnen/Fachinspektoren des katholischen Religionsunterrichts der österreichischen Diözesen i.d.g.F.

Personalbeirat AHS/BMHS Bereich - Beratungsgremium in Personalangelegenheiten

3. Privatschulreferat

Betreuung katholischer Privatschulen (KPS) in pädagogischer und schulpastoraler Hinsicht

Pädagogisch-innovative und schulpastorale Angelegenheiten der Schul- und Qualitätsentwicklung. Beratung und Unterstützung von Schulerhalterinnen und Schulerhaltern von KPS sowie von Schulleiterinnen/Schulleitern, Lehrerinnen/Lehrern, Schülerinnen/Schülern und Eltern an KPS.

Statistik

Evidenzhaltung, Erstellung und Auswertung von Statistiken aller für das katholische Privatschulwesen relevanten diözesanen Daten.

Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung bei der Erstellung und Redaktion diverser Informationsbroschüren sowie Publikationen betreffend KPS.

*KPS - DirektorInnenkonferenz - Beratungsgremium der KPS Direktorinnen/Direktoren mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Bischöflichen Schulamtes.
PrivatschulreferentInnentagung der Diözesen Österreichs*

4. Rechtsreferat

Religionsrechtliche Angelegenheiten im Allgemeinen

Wahrnehmung allgemein religionsrechtlicher Angelegenheiten, die mit den Aufgaben des Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk in Zusammenhang stehen

Schul- und dienstrechtliche Angelegenheiten im Besonderen

Wahrnehmung aller schul- und dienstrechtlichen Angelegenheiten der Religionslehrerinnen/Religionslehrer sowie Beratung der Schulerhalterinnen/Schulerhalter, Schulleiterinnen/Schulleiter und Lehrerinnen/Lehrer an katholischen Privatschulen.

Begutachtung von und Stellungnahme zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen betreffend österreichisches Schulrecht im Allgemeinen, Religionsunterrichtsrecht, Hochschul- und Privatschulrecht im Besonderen sowie LehrerInnen-Dienstrecht.

Bearbeitung religionsunterrichtsrechtlicher Fragen an allen öffentlichen und privaten Schulen
Beratung der Fachinspektorinnen und Fachinspektoren.

Juristische Angelegenheiten des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk

Betreuung allgemeiner juristischer Angelegenheiten des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk.

Beratung von mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk verbundenen Einrichtungen
Mitglied in der Studienkommission der KPHE und im KPHE Beirat.

JuristInnenkommission der Diözesen Österreichs

Art. 14

In der Schulamtskonferenz werden alle aktuellen Arbeiten im Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk, insbesondere die Aufgaben und Arbeiten der einzelnen Abteilungen koordiniert und Projekte bzw. Veranstaltungen geplant und organisiert. Die Termine der mindestens einmal im Monat stattfindenden Schulamtskonferenzen werden jeweils am Beginn des Winter- bzw. Sommersemesters festgelegt. Die Sitzungen werden protokolliert. Die Schulamtsleiterin/der Schulamtsleiter hat den Vorsitz inne.

Art. 15

Die Schulklausur ist ein Beratungsgremium für die Aufgabenstellungen im Schulamt. In der Schulklausur werden aktuelle Fragestellungen zum Religionsunterricht und aus dem Schul- und Bildungsbereich diskutiert. Die Sitzungen finden jeweils einmal im Winter- und einmal im Sommersemester statt und werden protokolliert. Die Schulamtsleiterin/der Schulamtsleiter hat den Vorsitz inne.

D. Mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk verbundene Einrichtungen

auf diözesaner und interdiözesaner Ebene

Art. 16

Gemäß ihren jeweiligen Statuten sind zur Zeit der Errichtung des Statuts folgende diözesane oder öffentliche Einrichtungen mit dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk durch Mitgliedschaft der Schulamtsleiterin /des Schulamtsleiters bzw. eines/einer Mitarbeiters/Mitarbeiterin in den jeweiligen Leitungs- bzw. Beratungsgremien verbunden.

Auf diözesaner Ebene:

1. Bischöfliches Konsistorium
2. Katholische Privatschulstiftung der Diözese Gurk
3. KPHE Beirat
4. Aufsichtsrat des Vereines ISC
5. Kuratorium für kirchliche Berufe
6. Kuratorium für schulpastorale Projekte
7. Gesellschaftspolitischer Ausschuss

Auf Landesebene:

1. Kollegium des Landesschulrates für Kärnten

Auf interdiözesaner Ebene:

1. SchulamtsleiterInnenkonferenz SALK
2. Interdiözesanes Amt für Unterricht und Erziehung
3. Interdiözesaner Katechetischer Fonds
4. FachinspektorInnenntagung APS Bereich
5. FachinspektorInnenntagung AHS/BMHS Bereich
6. FachinspektorInnenntagung FBS Bereich
7. JuristInnenkommission
8. PrivatschulreferentInnenntagung

Auf Bundesebene:

1. Österreichische Gesellschaft für Schule und Recht
2. Österreichisches Bibliothekswerk Vorstand

E. Geschäftsordnung

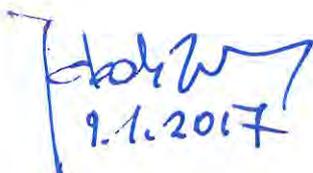
Art. 17

Das Bischöfliche Schulamt der Diözese Gurk gibt sich eine Geschäftsordnung, die die genaue Aufgabenzuteilung sowie Kompetenzen innerhalb des Rahmens des Statuts regelt. Diese sowie Änderungen derselben werden dem Diözesanbischof zur Genehmigung vorgelegt.

F. In-Kraft-Treten

Art. 18

Das Statut des Bischöfliches Schulamt der Diözese tritt am 1. Februar 2017 in Kraft.


9.1.2017

+ Alois Schwarz
23. 12. 2016

Einführungs- und Entscheidungsseminar:

Freitag, 20.10.17, 17.00 Uhr bis Sonntag, 22.10.17, 15.00 Uhr

Leitung:

Mag. Angelika Szlezak, Chris Handwerker

Ziel:

Das Einführungsseminar gibt die Möglichkeit, die Ausbildungsleitung und einige Arbeitsweisen des Ausbildungszykluses kennenzulernen und von beiden Seiten über die endgültige Teilnahme zu entscheiden.

Seminarbeitrag:

120,- Euro

Ort:

Bildungshaus Sodalitas/Dom prosvete
A-9121 Tainach/Tinje 119

Unterkunft mit Vollpension:

DZ: Euro 54,- pro Nacht
EZ: Euro 62,- pro Nacht

Information und Anmeldung:

Mag. Daniel Sturm
Telefon: 04239/2642-78



1,5-jährige Aus- und Fortbildung in Bewegung und Tanz für MultiplikatorInnen

Leitung:

Mag. Angelika Szlezak: Theologin und Tänzerin, von 1992 bis 1999 Lektorin für Tanz und Liturgie an der Uni-Wien, Referentin für Ausdruckstanz und Körpersprache und Theaterarbeit in Österreich, Deutschland und in der Schweiz, Organisation des Symposiums „wer tanzt, begreift“ in Wien, zahlreiche Gestaltungen von bewegten Gottesdiensten bei kirchlichen Veranstaltungen, Aufführung eigener Stücke (u.a. „Mary Ward“, „Apokalypse“, „Der andere Bruder“), seit 2000 Leiterin des Ausbildungszyklus „Tanzen und Feiern“, Durchführung von Lehrgängen in Wien, Kärnten und Vorarlberg, Tanz- und Theaterprojekte an verschiedenen Schulen im Rahmen von Kulturkontakt Austria.

ReferentInnen:

- ❖ Ella JAROSZEWICS
Leiterin der Pantomimenschule „Magenia“, Paris
- ❖ Silvia BIDEGAIN
Tanzlehrerin für Dance contemporain am Konservatorium Paris
- ❖ Emma-Else BONGERS
Autorin und Kirchentanzforscherin, Kantorin
- ❖ Josef KOPEINIG
Rektor des Bildungshauses Sodalitas, Priester, Tainach
- ❖ Alexander ROMANSCHENKO
ehem. Balletttänzer an der Wr. Staatsoper
- ❖ Emer.O.Univ.-Prof.DDr.Paul Michael ZULEHNER
Praktische Theologie, Priester, Wien
- ❖ Chris HANDWERKER
bildender Künstler und Performer, Entertainer, Klagenfurt

❖ Christoph MÜHLHALER

Kirchenmusiker, liturgische Kommission, Klagenfurt

❖ Mag. Klaus EINSPIELER

Referent für Bibel und Liturgie, Klagenfurt

❖ Stefan GFRERER

Musiker, Musikimprovisation

Liturgische Feiern mit:

❖ Mag. Birgit LEITNER

Leiterin des bischöflichen Schulamtes, Klagenfurt

❖ Marguerite SCHMIDT-ALTWEG

evangelische Pfarrerin, Chur

❖ Josef KOPEINIG

Rektor des Bildungshauses Sodalitas, Priester, Tainach

❖ Pfr. Mag. Manfred SAUER

Superintendent der Evang. Kirche Kärnten Osttirol

❖ Emer.O.Univ.-Prof.DDr.Paul Michael ZULEHNER

Praktische Theologie, Priester, Wien

❖ Mag. Hans-Peter PREMUR

Pfarrer von Krumpendorf

Kosten für den Lehrgang:

Euro 1980,- (Euro 99,- pro Seminartag)

Finanzierung:

Ratenzahlung ist möglich, in begründeten Fällen wird Ermäßigung gewährt.

Abschluss:

Zertifikat für Ausbildung in Bewegung und Tanz

Tanzen und Feiern



Tanzen und Feiern

1,5-jährige Ausbildung in Bewegung und Tanz für MultiplikatorInnen Jänner 2017 bis Juni 2019

Orientierung: christlich-ökumenisch

Diese profunde Ausbildung zu diesem Thema richtet sich an Menschen, die die christliche Botschaft in einer zeitgemäßen, lebendigen und kompetenten Weise weitergeben wollen. Sie spricht MultiplikatorInnen an, Frauen und Männer, die in Gruppen tätig sind oder werden wollen, um vielfältige Ausdrucksweisen in das Gottesdienstgeschehen, in die Gemeindegemeinschaft und in den Unterricht einbringen zu können. Die 8 Termine geben Raum und Zeit, die eigene Persönlichkeit in verschiedenen kreativen Spielformen neu zu erleben und zu entfalten. Gut ausgebildete internationale Fachleute stehen in diesem Zeitraum zur Verfügung und führen schrittweise in die theoretischen, praktischen Erfordernisse des Tanzes ein und tragen dazu bei, die eigene Persönlichkeit zu entfalten.

EINHEIT	SCHWERPUNKT	INHALT	METHODE	SPEZIALTHEMA	GASTREFERENT
Januar 2018 Fr, 19.1.2018 17.00 Uhr bis So, 21.1.2018 16.00 Uhr	Symbolsprache / Körpersprache	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Einführung in den Lehrgang ❖ Bedeutung von Symbolen, Farben ❖ Darstellung von Gesten und Gebärden ❖ Ausdruck von Bildern u. Texten 	Bewegungs- ausdruck / Körperbildung	Räume / Kirchenräume	Josef Kopeinig
März 2018 Fr, 16.3.2018 17.00 Uhr bis So, 18.3.2018 16.00 Uhr	Schauspielkunst	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Raumwahrnehmung ❖ Bühnenpräsenz ❖ Aufbau und Gestaltung von Stücken ❖ Regiearbeit 	Schattenspiel	Pädagogische Richtlinien für eine zeitgemäße Jugendarbeit	Chris Handwerker, Birgit Leitner
Mai 2018 Fr, 25.5.2018 17.00 Uhr bis So, 27.5.2018 16.00 Uhr	Musik- interpretation	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Neue geistliche Musik ❖ Einsatz von Musik für Bewegung und Tanz ❖ Psalmentanzen 	Rhythmik	Ökumenischer Gottesdienst / Spiritualität leben	Christoph Mühlthaler, Manfred Sauer
August 2018 Mi, 22.8.2018 18.00 Uhr bis So, 26.8.2018 16.00 Uhr 4 Tage	Praxisbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Haltungs- und Spannungsaufbau ❖ Grundtechniken der Pantomime ❖ Ausdruck von Emotionen ❖ Darstellung von Kurzstücken 	Individuelle Praxis- betreuung / Pantomime / Tanztheater	Aufbau einer Bewegungseinheit / Methodik und Didaktik des Bewe- gungsunterrichtes / Kirchentanzinitiativen in Europa	Ella Jaroszewic, Emma-Else Bongers
Oktober 2018 Fr, 12.10.2018 17.00 Uhr bis So, 14.10.2018 16.00 Uhr	Tanzen mit allen Sinnen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heilungserfahrungen in der Bibel ❖ Biblische Erzählungen als befreiende Erfahrung erleben ❖ Tanz als Gebet 	Bibliodrama	Pastoraltheologische Grundlagen für Tanz in Kirche und Gemeinde / Kirchen- visionen	Paul Zulehner
Januar 2019 Fr, 11.1.2019 17.00 Uhr bis So, 13.1.2019 16.00 Uhr	Feiern im Rhythmus der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Körperbildung ❖ Exemplarisches Gestalten von liturgischen Feiern ❖ Einsatz von Tanz im kirchlichen Jahresrhythmus 	Ausdruckstanz	Grundlagen der Liturgie / Gestaltung des Jahresfestkreises	Klaus Einspieler
März 2019 Fr, 29.3.2019 16.00 Uhr bis So, 31.3.2019 16.00 Uhr	Unterrichtsein- heiten gestalten / Bewegungsauf- gaben lösen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Präsentieren und Analysieren von Unterrichtseinheiten ❖ Transfer von Gestaltungen in die eigenen Praxis 	Ballett	Grundlagen für die Gestaltung von Choreographien / „Tanzen feiern“ – Wege einer Pfarrerin	Alexander Romanschenko, Marguerite Schmidt- Altweg
Juni 2019 Mi, 19.6.2019 16.00 Uhr bis So, 23.6.2019 15.00 h 4 Tage	Tanze, oh Mensch, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Kreativwerkstatt ❖ Grundlagen der Improvisationskunst ❖ Improvisation zur Live-Musik ❖ Lebenstanz ❖ Abschluss des Lehrgangs 	Dance Contempo- raine	Planung von Veranstaltungen / Tanz als Gebet	Silvia Bidegain, Stefan Gfrerer, Hans-Peter Premur